

Wien.

Die kriegsbesetzten Truppen in Peking haben nach neun tündigen Straßenkämpfen die Ordnung wiederhergestellt. Der größte Teil der Meuterei ist aus der Hauptstadt gestoben. Der durch den Aufstand angezündete Schaden wird auf insgesamt 60 Millionen Mark beziffert.

Aus Asakuta kommt wieder einmal die Nachricht von der Aufhebung einer umfangreichen Verschwörung gegen die englische Herrschaft. Wie verlautet, sind in aller Eile 90 vornehme Jünger verhaftet worden, die der Teilnahme überführt sind.

Heer und Flotte.

Das Seebattillon und Schiffszwangs-Kontingente "Vincenza" wird am 10. März von seiner Auslandsreise in Wien wieder einströmen. "Vincenza" verließ Kiel am 22. Mai '13 und besuchte seit dieser Zeit folgende Häfen: Sinesig, Simenlande, Malakka, Merol, Mosbe, Bergen, Ferganger, Wilhelmshafen, Dartmouth, Teneriffa, Zolgar, Palma (Mallorca), San Palmas, St. Vincent (Kapverdische Inseln), Trinidad, Barbados, Kingston (Kapverdische Inseln), London, Barbados, Kingston (Jamaika), Havana, Port au Prince, Saint Thomas, San Palmas und Rio. Die praktische Prüfung der Seebattillone findet am 15. und 16. März statt; im Anschluss daran erfolgt ihre Verurlaubung bis zu dem am 18. April (Mittwoch 16. April) bei der Marineküste in Glesung beginnenden Diensturlaube.

Von Nah und fern.

Der Reichsverband deutscher Städte. Der Vorstand des Reichsverbandes deutscher Städte trat diesen Tag in Berlin zu einer Vorstandssitzung zusammen. Der Vorsitzende Bürgermeister Zolmann-Wies teilte mit, daß der im Oktober 1910 begründete Verband einen so erheblichen Aufschwung genommen habe, daß er jetzt nahezu 500 Städte mit 3,5 Millionen Einwohnern zu Mitgliedern zähle und Aussicht habe, daß in Jahresfrist fast alle Städte unter 25.000 Einwohnern möglichst die preussischen die Mitgliedschaft erworben haben werden.

Eine neue Quelle in Marienbad. Nachdem erit vor einigen Tagen in Teplitz eine neue Quelle erschlossen worden war, ist nunmehr in Marienbad das gleiche der Fall. Bei Straßenreparaturarbeiten wurde eine Mineralquelle erschlossen. Die Tagesergiebigkeit beläuft sich auf etwa 700 Liter.

Der Strafzangene als Erste. In Alth in Oberbayern erobte ein Strahlzug 52.000 M. Gewinns bestimmter er vor der Kollapsoberlieferung für seine Mitangehörigen.

Ueberfall im Bankgeschäft. Ein Industrieller, der in einer Karrieren-Anstalt vordrängte und den Betrag von 6000 Franc erob, wurde auf der Treppe von einem Strahlgang gefangen, der ihm ein Stück Papier auf das Gesicht steckte und das Portefeuille raubte. Die leere Briefkapsel wurde ihm dem Strahlgang entfallene 100 Franc-Mark nach ihm später im Haus.

Streik der Zeitungshändler in Rom. Infolge von Streitigkeiten mit mehreren hundert Zeitungsvereinigungen sind die hiesigen Zeitungshändler in Rom in den Ausstand getreten, und ihnen schloßen sich die Zeitungskassisten in ganz Rom an. Sie verlaufen nur noch ein paar Wäcker und beschränkten sich die nach Rom kommenden Exemplare der Wäcker Presse. Zwar haben die Tribunale und einige andere Organe eine Art Verkaufsbesitz eingerichtet, aber aus begreiflicher Furcht vor dem Zorn der Zeitungshändler betreiben die Streikbrecher ihr Geschäft nur heimlich. Dagegen fahren die Redakteure der Wäckerblätter in Droschken durch die Straßen und bieten unter großem Geschrei und zum Gedächtnis der Passanten ihre Wäcker feil. Die Geldstrafe ist um 10 antizipiert, als viele dieser eleganten neuen Zeitungshändler.

Ein stiller Mensch.

14) Roman von Paul W. H. (Fortsetzung) Ich unter demselben Daß war noch jemand, dessen Augen keine Ruhe fanden. Es war Fräulein Berta, die junge Witwe. Auch sie kannte den Roman, der einst sich zwischen Bruno und Grete abspielte hatte. Sie achtete noch, daß es ihm damals nicht aus Herz gegangen war, als er es zeigte, und deshalb meinte sie nun still und verdeckt, denn sie fürchtete, daß sie ihm noch jetzt verdrüßlich wäre.

Das Leben im alten Hause väterlich und Sohn ging nun wieder in seinen gewohnten Bahnen weiter, ruhig, gleichmäßig, ein Tag wie der andere.

Und der junge Herr Kurt ließ nun regelmäßig und mit beständiger Regelmäßigkeit an seinem Ruhe und tat mit emsiger Pflichterfüllung seinen Dienst.

Er hatte gehalten, was er versprochen. Am Morgen nach einer entzücklichen Nacht, die wie ein mahdend dunkler Punkt in seinem Dasein stand, hatte er ein neues Leben begonnen. Alle Beziehungen zu seinen väterlichen Freunden schiederte er ein wenig ein, und er schickte sich in ihm, doch er sie ganz ab. Ein anderer wollte er nun werden, das hatte er sich geschworen.

Als am nächsten Tage nach seiner Grauenhaftigkeit hatte ihn der alte Herr zu sich gerufen und ihn mit milden, aber eindringlichen Worten daran erinnert, daß er der Mitinhaber und Nachfolger einer uralten Firma sei und daß er seinem Hause und seinem Namen schauhe. Mit Lieben und doch sehr ernsten Worten zeigte er ihm den Weg, den er nun gehen müsse und den schon alle seine Vorfahren gegangen waren.

Monatens tragen und die Zeitungshändler zum Teil mit feinehandhabenden Händen verteilten. Der Streik der Zeitungshändler ist das Allerneueste in dem an Streiks so reichen Lande Italien.

Der bloßgelegte Schatz. Aus Schibirien wird dem "Kreuz" gemeldet: Bei dem Bombardement von Alais durch die Italiener wurde ein altes arabisches Gebirge zerstört und dabei ein ganzer Schatz von bisher unbekannten abessinischen Goldminen, seltenen Smaragden und Perlen sowie schweren, mit bekräftigten Ketten versehenen Goldbarren bloßgelegt.

Große Goldfelder im Amurgebiet. Im Gebiet des Amurs, eines kleinen Zuflusses des Amurs, sind von Sibirischen Goldfeldern entdeckt worden, die anfangs von ungefähr 300 Russen, Chinesen und Koreanern gemein ausgebeutet wurden. Jetzt werden von drei Goldbergwerken verschiedener Gesellschaften neue Fundorte gemeldet, ebenso sind von dem letzten Ufer des Unterlaufes des Amurs viele Fundorte von Gold entdeckt worden. Die Fundorte sind an eine Gesellschaft in Odschak und an eine englische Gesellschaft verpachtet worden.

Luftschiffahrt.

Dem Kronprinzenpaar, das auf der Rückkehr von der Schweiz den Bodensee passierte, hat Graf Zepelin eine einrareigete Luftkugel bereitet; denn mit einer zweifelhafte Fahrt des neuen Zepelinschiffes "Victoria Züri", die unter der persönlichen Führung des Grafen Zepelin unternommen wurde, war ein belone Wertes Zweck verbunden: eine Vererbung des Kronprinzenpaars. Das Luftschiff, in dessen Kabine sich Vertreter der deutschen Luftschiffahrtsgesellschaft befinden, schlug die Richtung nach Romanshorn ein, wo es die hohen Herrschaften erwartete. Die Zepelinschiffahrt hat Graf Zepelin dem Kronprinzen befehlen soll, bestand darin, daß das Luftschiff von Romanshorn bis zum Bau des Bodensee dampfer begleitete, der das Kronprinzenpaar nach Alth brachte. Nach der Begrüßung aus den Wäcken wurde auf dem Bodensee zum Luftschiff aus ein Telegramm auf den Dampfer eingeschoben. Um 5 1/2 Uhr trat das Luftschiff wieder in Friedrichshafen ein, worauf eine stunde lang mit dem Gelände der Luftschiffahrtsgesellschaft erfolgte.

Gerechthaltung.

Berlin. Das Reichsversicherungsamt hat letzten in einer wichtigen Entscheidung einen Reichsgerichtsbescheid aufgehoben, der von allgemeiner Interesse ist. Ein Arbeiter hatte unzulässig seine Arbeitsstätte verfallen und sie erit längerer Zeit der Abwesenheit im Zustande derer Unruhe wieder betreten. Er war nicht unzulässig zur Arbeit und erit solange seines Zustandes einen Unfall, an dem er seinen er Ansprüche auf die Zahlung einer Unfallrente machte. Der Arbeitgeber, der die Reichsversicherungsamt trat ihrer Auffassung bei. Da der Arbeiter infolge von Unruhe nicht zur Arbeit war, lei der Unfall nicht als Betriebsunfall anzusehen.

Aus der Woche.

Mühiger, als von allen Seiten gewirkt wurde, ist im Deutschen Reichstage der erste Monat der Tagung vorübergegangen. Nur hinter den Rücken wagt noch die alte Unruhe. Die Fragen ungeschicklich, wie die Herren Dr. Kämpf, Schömann und Dops im Präsidium, das sie am 13. Februar übernahmen, abließen wird. Die Parteien vermeiden jede Verhandlung über dieses heisse Thema und dennoch muß bis zum 8. d. Monats ein Antrag gefunden sein, wenn nicht die Welt noch einmal das Schicksal erleben soll, das die Reichstagsversammlung am 8., 9. und 13. Februar d. J. hat. Erst wenn ein Präsident

hüßig die Verhandlungen leitet, daß eine ansehnliche Mehrheit hinter sich hat, erit erit ein geordneter Fortgang der Geschäfte gewährleistet. — Eine außerordentliche Nachricht kommt aus Petersburg. Auf Veranlassung des russischen Ministers des Äußeren sind Deutschland, England, Rußland und Österreich-Ungarn überlegungen, in Rom anzutreffen, unter welchen Bedingungen ein Friedensschluß möglich wäre. Das klingt zunächst sehr hoffnungserweckend, im Grunde genommen ist aber für den Frieden damit gar nichts gewonnen. Mit Recht schreibt das Pariser Journal des Debats, daß die Vorschläge vornehmlich aus der Absicht hervorgehen, die deutsche Politik zu verunsichern. Das ist ein außerordentlich vernünftiges Wort, das etwa einem englischen gleichkommt, in dem gelagt wird: Niemand kann der Partei den Bericht auf Tripolis anrufen, solange das Hinterland noch unbelibierter Besitz der Türkei ist. Abgesehen davon, wird aber die Türkei, solange ihre Interessen nicht im Einklang mit den Interessen der Türkei nicht zusammengebracht ist, schwerlich einen Frieden zustimmen, der sie ihrer letzten ostianischen Besitzungen beraubt. Es ist also schwer einzusehen, welchen Erfolg der Schritt der Mächte haben soll, wenn nicht nach der einen oder anderen Seite ein Druck ausgeübt werden soll. Das aber ist — trotz der Behauptung französischer Wäcker — völlig unmöglich. Pariser Wäcker wissen zwar zu erzählen, daß Deutschland auf die Türkei im Interesse Italiens einwirken wollte, aber das Gerücht ist eben aus der Luft gegriffen, etwa so wie das, Italien werde einen Teil der europäischen Türkei zu erobern versuchen und damit einen Balkanrieg auslösen. Man wird Italien dazu nicht kommen lassen. London wird anrufen, den Krieg auf solch ein Gebiet zu Ende zu führen. — In England ist ein allgemeiner Streik der Kohlenarbeiter ausgebrochen, an dem etwa eine Million Arbeiter beteiligt sind. Die Arbeiter verlangen einen zehnprozentigen Löhnerhöhung, und nicht wie jetzt, die Zahlung ihrer Löhne. Wenn die Arbeiter ein völlig unerwartetes Maß abzuwarten wollen, so ist ihr Verdienst geradezu katastrophal. Man hofft in Regierungskreisen, daß noch eine Einigung zustande kommt, da die Kohlennot natürlich auch andre Betriebe zum Einstellen zwingen wird. Damit aber würde eine allgemeine wirtschaftliche Krise heraufbeschworen, deren Folgen sich noch nicht übersehen lassen. — In China entzünden sich die Dinge nicht so ruhig, wie es nach der Abhandlung der Mandchü-Opiumfrage zu erwarten war. Dem neuen Staatswesen scheint es, wie auch dem Kaiserreich, an Geld zu fehlen. Wenigstens heißt es, daß 2000 von Zuanchifisch-Soldaten in der Hauptstadt Peking gemuert und gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fähigen Gold schatzes zu halten. Nur dem entzückten Eintreten der Mandchüfahrs-machen ist es zu verdanken, daß Europa der allgemeinen Schieberei nicht in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Jeder ist viele Meilen in Peking kein Einzelfall. Bald die gefangen seien, um sich ihre eigenen es fäh

die Anhängelassen des Frauenstimmrechts bisher erreicht haben. Eine große Anzahl Frauen durchschneideten die vornehmsten Straßen des vornehmen London und warfen mit Steinen und Eisenfäden die Fenster der großen Läden, Bureaus, Restaurationen usw. ein. In dem großen, vornehmen Konfektionsgeschäft von Spau in Oxford wurden fünfzig Frauen Fenster zertrümmert. Auch andre vornehme Straßen lagen im Handumdrehen aus, als ob der Feind dort gehaust hätte; überall stürzten einem zertrümmerte Scheiben entgegen. Fast alle großen, vornehmen Läden sind zertrümmert. Die Frauen kamen in Autos und Autodroschken zu zweien und dreien gefahren, sprangen heraus und warfen die Fenster ein, worauf sie wieder in die Geschäfte zurückkehrten und davonliefen. Eine Frau schloß mit einem Revolver eine Scheibe des Kolonialamts ein. Eine Gruppe Frauen drang in das Ministerpalais ein und warf dem Premierminister mehrere Scheiben seines Palais ein. Die Polizei von Verhaftungen herbei und bewachte die Nacht über alle vornehmen Straßen und die Regierungsgebäude. Über sechzig Frauen wurden verhaftet, darunter Mrs. Ashurst, die Leiterin der Stimmrechtsbewegung. Die Störung war gegen die Weigerung des Kabinetts gerichtet, einen Frauenstimmrechtsgesetzentwurf einzubringen.

Eine arabische Jungfrau von Orleans.

Der in türkischen Lager auf dem tripolitischen Kriegsschauplatz weilende Korrespondent Alan Miller gibt einem Londoner Blatte eine genaue Schilderung der arabischen Quartiere auf die italienischen Bergkuppen bei Gargarech, die Ende Januar mit dem Aufzuge der Italiener ihren Abbruch fanden. Eine merkwürdige Episode aus dieser blutigen Schlacht muß besonders interessieren, denn sie befaßt von neuem die fanatische Begeisterung, mit der die Mohammedaner gegen die „Anatolier“ kämpften, selbst die Frauen greifen zu den Waffen und die arabischen Kämpfer bei Gargarech fanden sogar eine neue Jungfrau von Orleans, die sich an die Spitze des Angriffes stellte und ihre braunen Volksgenossen zum Siege führte. Als die Araber am 18. Januar die italienischen Truppen aus den Schanzen von Gargarech warfen, führten sie unter dem Feuer der Geschütze mit einer milden Schnelligkeit vor, daß es in einem Handumdrehen kam, ehe sie in die Schutze ihrer Dedung liegenden italienischen Soldaten begriffen, daß die Schanzgräben jetzt zu einem Massengrab aller Juriidlebenden werden würden. In ihren flatternden weißen Gewändern und mit ihrem heiligen, leuchtenden Kreuz auf der Brust kamen die fanatischen Angreifer gleich einer unüberwindlichen Sturmflut daher und brachten im Handumdrehen in die Schanzen ein. An ihrer Spitze aber lag eine schlanke in ein braunes Gewand gehüllte Gestalt, die hat der Wähe in der Hand einen Stab aus Olivenholz mit deren Enden sie den Feind anführte. Das Geschrei der Kampfer und das Schreien des Geschwärmes überhört. Unter dem braunen Kopftuch leuchtete das Gesicht fast schwarz, die Augen blühten in einem wilden Feuer, man sah einen breiten, kräftigen Mund mit starken Lippen, eine kurze, gerade Nase mit vorstehender gemieteten Nüstern, und vor dem weissen Bartgebirge. Und immer lag man diese seltsame Gestalt an der Spitze der Kämpfer, hörte ihre schrille Stimme, die die Araber zu wildem Jähren aufstachelte und schrille Fänge auf die Italiener herabrief. Die erste Schanze war erreicht, hätte waren die Soldaten geflohen; als erste sprang die Gestalt in den erhabenen Graben, rief den Arm bis zum Ellenbogen tief in Blut und stand dann regungslos, den vom Blute rotgefärbten Arm hoch emporgehoben; das Bild einer arabischen Kriegsgöttin. Denn es war eine Frau, eine junge Frau aus dem Sudan, die hier in vordevter Reihe inmitten der Männer dem Tode trotzte. Und eine Frau-

stimmte war es gewesen, die sie Araber aufrief, im Feuer der italienischen Geschütze den Weg zur Seligkeit zu finden, eine Frauenteilnahme, die den Fanatismus der Kämpfer fast bis zur Besinnungslosigkeit aufweichte. Sie war am Anfang des Angriffes verwundet worden, ein Granatplitz traf ihre Hand; aber sie führte weiter vor, freude den nachfolgenden Plänen das gefährliche und blutige Geschick triumphierend entgegen und ermunterte alle, sich ähnlich glorreiche Wunden zu erobern. Nach dem Siege war sie die Heldin des Lagers und wandelte mit dem verblühten Arm zwischen den Zelten umher, während die andre Hand noch immer den Olivenast unflammerte. Tärken und Araber preisen die Todesbereitschaft

Eine Schilderung des Marsmenschen.

Der französische Gelehrte Edmond Berrier hat eine kleine Schrift veröffentlicht, die den vorbestimmten Zweck führt: „Das Leben auf dem Planeten.“ Zu der immer wieder auftauchenden Frage, ob gewisse Planeten von lebenden Wesen bewohnt sind, bildet diese originale Schrift zwar keinen Beitrag, aber die phantasiehaften Folgerungen über das Leben und Aussehen der legendären Marsbewohner sind doch originell und interessant genug, um die Aufmerksamkeit zu wecken. Ob es Marsbewohner gibt, bleibe unentschieden; wenn es

apparates mit sich bringen, eine so gewaltige Entdeckung, wie wir sie auf der Erde nicht kennen. Wir hätten uns also die Marsmenschen nothgedrungen etwa wie folgt vorzustellen: sie sind sehr groß, weil die Schwerkraft nur gering ist, blond, weil das Licht sehr milde ist. Die Glieder sind wahrscheinlich sehr gracil und der Schädel viel größer und breiter im Verhältnis zum Körper als beim Erdenbewohner. Die kleinen Augen haben einen großen Umfang und eine sehr früh entwickelte Beweglichkeit und Anspannungsfähigkeit; auch die Nase ist härter, am größten aber sind die Ohren. Insofern ist der Marsbewohner entwickelt. Der Marsmenschen ist der Brustschildebung von dem Erdenmenschen sehr verschieden, die großen, beweglichen Augen, die kräftig vorstehende Nase, die beweglichen Nüstern und die riesigen Ohren vereinen sich zu einem Schönheitssinn, der für uns durchaus nichts Unangenehmes haben würde. Dazu kommt noch, daß die Arme ungewöhnlich lang sind. Die Phantasie des französischen Gelehrten verläßt uns noch, daß der Marsmenschen beinahe doppelt so groß ist als der Bewohner der Erde, dabei aber von einer Intelligenz, der wir Erdensinder nicht zu folgen vermöchten, der glückliche Besitzer einer gewaltigen Zivilisation und Kultur, der zugleich mit seiner Umwelt, mit den Tieren in vollster Harmonie steht und dabei auch die feinsten geistigen Gesetze kennt. Jean d'Orlan, der bekannte Pariser Journalist, hat den Gelehrten beiseite und sich diese wunderliche Schilderung von ihm selbst bekräftigen lassen. Und er schließt seinen Bericht: „Während Mr. Edmond Berrier mir diese fabelhaften Dinge erzählte, suchte ich, ob er lachte nicht, aber er lächelte mit einem geheimnisvollen Grin; und er glaubte wahrhaftig, daß wir ihm dies alles glauben mußten, da wir nur einmal nicht auf den Mars gehen können, um uns vom Gegenteil zu überzeugen.“

Buntes Allerlei.

PR ER ZIEHES Leben. Im französischen Märchen hatte der Sturm des vorigen Jahres einen kleinen Schuppen niedergebregt, der sich auf dem Ansehen eines gewissen Krämmer befand. Der Besitzer ließ die Krämmer liegen, ging aber jetzt, also nach Jahresfrist, daran, den Schuppen wieder neu aufzubauen. Bei den Mäurungsarbeiten fand er zu seinem nicht geringen Erstaunen die Krämmer eines Zerramms über eine Landschaft wieder, die noch Lebenszeichen von sich gab. Warum habete das Tier und verlor es mit Salter zu füttern. Die Schildebrösel fiel auch mit Weisung über die Mauer her und erhob sich vollends. Das Tier hatte ein volles Jahr gejunger.

A Eine Aft. „Ich verpasse dir“, rief die vornehmliche Gattin, „ich werde dich den ganzen Sommer über nicht mehr sehen und keinen Sommer mit dir tanzen.“ — „Wird nicht?“ — „reagte der schlaue Gatte. „Nein, du wirst doch etwas brauchen!“ — „Gar nichts.“ — „Ich habe mir die letzte Modestellung angeeignet, die du mir mitgebracht hast und habe gefunden, daß die Mode sich seit dem letzten Sommer überaus nicht verändert hat.“ — „Und der schlaue Gatte, ertrat über den Erfolg seiner Aft, den diesjährigen Umstoß, das das vorjährige Modestellung zu machen, lebte sich in seinen Stuhl zurück und raucht.

Umfassung. „Beide.“ Der photographische Apparat gilt jetzt als Erziehungsmittel. — Der kleine Vater. „Ach ja, ich habe noch nie so viel Beifall bekommen, als jetzt, wo der Antisitenplan im Hause ist.“

A Stimmrechtsfrage. „Sind alle Menschen all ein Gleich in einem Lande für sich ausgegeben haben, wenn er keine Frau nicht gehabt hätte.“ — „Wie hat sie ihn denn daran verheimlichen können?“ — „Sie gab es für sich selbst.“

A Umfassen. „Wären Sie sagen, daß ich schuldig bin?“ — „Tragte der Kunde den Prüfer. — „Nun, Herr“, erwiderte der kluge Richter, „obwohl zu weit zu gehen, kann ich nicht sagen, daß Sie sehr viel freien Platz auf dem Kopfe haben.“

„Gut geht's dem Bengel, trotzdem er's eigentlich gar nicht verdient.“

„O, wie so nicht?“

„Weil er dem Alten schon ein Vermögen durchgebracht hat; er ist in den letzten Zeit immer für ein erblich zur Einkünfte gekommen zu sein, daß es so nicht weiter gehen konnte.“

„So ja, ich will nachher gleich mal hinüber und guten Tag sagen.“ Schnell stand sie auf und neigte vor dem Spiegel an ihrer Brosche.

Sichend sah Oberst Klaus ihr nach. „Al! dachte er nur. „Aber mit dem Verlust da drüben sollte ihm das nun gar nicht so sehr. Aber sein sein Mann in Betracht, ist ihm noch weniger bekannt er wieder.“ „Aber übrigens ein sehr stattlicher Mann geworden, der Bruno.“

„So ja, erlang es vom Spiegel her.“

„Und sehr schuldig. Hat das beste Gut ringsum.“

„Das glaube ich wohl.“

„Aber immer noch sein Frau.“

„Ich mach's.“ — „Sich hat gar nicht fertig zu werden an ihrer Toilette.“

„Ja, er lebt wie ein Einflüchter.“

„Nicht möglich!“

„Wenn es dir recht ist, können wir ja mal raus, ihn zu besuchen.“

„Die Frau sitzt ihr plötzlich ins Gesicht.“

„Wie sie tust, ich höre.“ — „Wenn du meinst, sagte sie nur.“

„Machst du es er an.“ — „Dann erwiderte er gutgerig: „Nein, Kindchen, nicht wie ich, sondern wie du willst.“

Es ist. (Fortsetzung folgt.)

Zum Streik in England. Karte der englischen Kohlengebiete.



zum Generalstreik der englischen Kohlenarbeiter bringen wir unten einen Starrenfelsen, aus der die Lage der einzelnen Bergbauverviere zu ersehen ist. Die Zahl der Arbeiter ist sehr groß. Das wichtigste dieser Bezirke liegt in Schottland in der Nähe von Cardiff. Andere wichtige Kohlenfelder liegen in den Grafschaften Northumberland, Yorkshire und Derbyshire sowie in Schottland. Auch in verschiedenen Gegenden Englands wird Kohle gefunden. Im ganzen wird die Ausbeutung der Kohlenlager in

England auf etwa 10 000 englische Quadratratten veranschlagt, das ist etwa dreimal mehr, als die Ausbeutung der deutschen Kohlenfelder beträgt. In all diesen Bezirken hat bisher gegen eine Million von Bergarbeitern die Arbeit niedergebregt. Die große Zahl der zum Streik betroffenen Gezeiten wird den Behörden die Durchbrechung der Förderung sehr erschweren, zumal die Eisenbahnen Transportorte in die verschiedenen Strichgebiete nicht befördern können.

die Frau, aber sie wollte keinen Ruhm und kein Lob, sie begehrte nur eins: ein Gewehr. Und am Tage des türkischen Feindes trug sie ihr Verlangen vor, bis man ihr schließlich einen Karabiner gab. Sie wickelte die Waffe um ihren Kopf, streckte sich, neigte sich zurück, schloß die Augen, und dann entrang sich ihrer Stelle ein langgezogener gellender Schrei — eine einzige hohe, fast enholte Note. Und von allen Seiten, von allen Vorposten klang als Antwort der gleiche Schrei zurück: der Kriegsruf der Männer, die dieser arabischen Jungfrau von Orleans zum Kampfe und zum Siege folgten. . . .

aber welche gibt, so müssen sie nach den folgenden Folgerungen Berriers sich nach den Umständen ihres Heimatplaneten entwickeln oder entwickeln haben. Und da die chemischen und atmosphärischen Verhältnisse auf dem Mars anders sind als auf der Erde, muß der Marsmenschen nothgedrungen von den Erdenbewohnern verschieden sein. Wie konnte der Marsmenschen aussehen? Das ist die Frage, die Berrier sich vorsetzt und logisch zu beantworten trachtet. Der Mars ist ein Planet, der eine besonders hohe und abipige Tierwelt hat, man wird also annehmen müssen, daß alle lebenden Wesen sich dem angepaßt und ihre unteren Gliedmaßen besonders entwickelt haben. Also lange und dünne Beine. Die schwache atmosphärische Spannung aber müßte nothgedrungen eine ungewöhnlich starke Entwicklung des Lungen-

„Nein.“ — „Noch immer sah er so in keinsförmiger Bewunderung an. Wie still und mächtig sie sich entwickelt hatte. Seine kleine Freude konnte man daran haben. Das wäre so eine Frau, um da draußen den stillen Menschen einen Einleitet zu entreissen, müßte er sofort denken.“

Schnell schloß sie sich begalig und wie zu Hause. Und als man gar die alte Erde mit der mächtigsten uralten Silbernen Stoffeinnahme erwidert, da war es ihr, als sei sie noch immer der tolle Wüstling, der damals dem guten, alten Onkel so sehr, sehr viel Sorge und Stimmereiz bereitet hatte.

„Traulich plauderte ich mal beim witzigen Ratte und befragt alles möglich.“

„Nimmer wieder aber ich Onkelchen sein Selbstbild an.“ — „Ganz recht von dir, doch du jetzt hinter deine Vergangenheit einen Strich ziehst.“

„Gehst du fragte sie. „Aber wer sagt dir denn, daß ich das tun werde?“

„Deine Augen verrathen's mir, du Dummerhahn, du! Aber nun sagst du, daß kann ich mir wiederholen. Übrigens leiden dich deine Frauen taubendmal besser als das erste Schmarz.“

„Ach, bitte, Onkelchen, werden wir nicht davon, nein?“

„Wobon? Ach, von deinem Schenke? Bedenke, mein Kind, kein Mann schenkt das doch aus, ich bin doch noch nachfragen. Er lenkte gar nichts Geküßertes um, als sich zur Waise zu machen. Ja, das ist wirklich wahr.“

„Aber Onkel Steins!“

„Aber, in der Tat, mein Schling, das ist mein ganz bitterer Strich. Denn heute vor zwei nun doch mal ganz richtiglich schickst. Jetzt, nun das alles vorüber ist, können wir ja in aller Ruhe darüber reden. Glücklich war eure Ehe doch nicht, das wirst du mir doch nicht weismachen wollen, wie?“

„O, mein Mann war — hats sich und nett zu mir, das kann ich mit gutem Gewissen sagen,“ entgegnete sie schnell, doch leicht verlegen.

„Matthias, er war ja auch ein gebildeter Mann und von guter Erziehung. Aber das, was eigentlich erlert den keinen Netz und das hübsche Bild in der Ehe ausmacht, das hat es bei euch doch nicht gegeben, wie?“ — „Ja, stimmt, ich bin dir ja ein zweiter Vater gewesen: mit familiel du dein Herz, wenn du willst, immer ruhig ausstüßten.“

„Da antwortete die junge Frau nichts darauf, aber sie umschloß den alten Onkel und weinte ein paar stille Tränen.“

„Voll rührender Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle nur Menschen. Jhren Fall rührend der Bittlichkeit trübseltete er aber ihr lebenswichtiges braunes Haar und sprach ihre zu Herzen: „Nicht so, mein Lieblich, mein Kind man ruhig ein hübschen aus. Tränen erlöschten des Herz. Und das will ich dir man gleich zum Trost machen: Wenn dir danach bist du nicht zu lachen. Wir sind alle

